
Module Catalogue

Exchange Studies Faculty of Catholic Theology

Faculty of Catholic Theology

Winter Semester 2026/27

You can see the other use cases of the modules in Digicampus.

Index by Module Groups

1) Faculty of Catholic Theology

Version 2 (since SoSe25)

KTH-2700: Introduction to Biblical Studies (5 ECTS/LP) *	3
KTH-3501: Intermediate Module 5: Compulsory Elective Module: Biblical & Historical Theology (6 ECTS/LP) *	5
KTH-3502: Intermediate Module 6: Compulsory Elective Module: Systematic Theology (6 ECTS/LP) *	8
KTH-5601: Compulsory Module M2a: Human, Nature, Culture (8 ECTS/LP) *	12
KTH-5602: Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture (6 ECTS/LP) *	15

Module KTH-2700: Introduction to Biblical Studies <i>Einführung in die Bibelwissenschaft (5LP)</i>	5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (since SoSe22) Person responsible for module: Prof. Erasmus Gass	
Contents: <u>Old Testament</u> Basic knowledge of - structure and scope of the Old Testament (canon, canon versions) - most important ancient translations (Septuagint, Vetus Latina, Vulgate) - history of Israel (at a glance) - development and central content of the Old Testament books (focus on Pentateuch, historical books) <u>New Testament</u> Basic knowledge about - structure, origin and character of the Gospels - the Pauline epistolary literature - the question of the historical Jesus - life and work of the apostle Paul - New Testament contemporary history (overview)	
Learning Outcomes / Competences: <u>Old Testament</u> The students can – on the basis of the basic knowledge acquired – answer to - the structure and scope of the Old Testament (canon, canon versions) - the most important ancient translations (Septuagint, Vetus Latina, Vulgate) - the history of Israel (at a glance). - the development and content of the Old Testament books (focus: Pentateuch, historical books). They will train an awareness of hermeneutic problems being necessary for understanding Old Testament texts. <u>New Testament</u> The students are enabled to independently apply the most important methods in biblical interpretation. On the basis of the acquired basic knowledge, they will be able to give information and account about - The structure, origin and character of the Gospels. - the Pauline epistolary literature. - the question of the historical Jesus. - life and work of the apostle Paul. - New Testament contemporary history (in overview). They develop an awareness of problems necessary for the understanding of New Testament texts.	

Remarks: Regular attendance and independent preparation and follow-up of the courses are expected.		
Workload: Total: 150 h 60 h (attendance) 90 h (self-study)		
Conditions: none		
Frequency: each winter semester	Recommended Semester:	Minimal Duration of the Module: 1 semester[s]
Contact Hours: 4,00	Repeat Exams Permitted: according to the examination regulations of the study program	

Parts of the Module

Part of the Module: Introduction to the Old Testament (Old Testament Studies)

Language: German

Contact Hours: 2,00

Assigned Courses:

Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (lecture)

**(in attendance) **

Die Vorlesung beschäftigt sich mit einer allgemeinen Einleitung in das Alte Testament (hermeneutische Fragen, Textgeschichte, Kanongeschichte) sowie mit einer speziellen Einleitung in ausgewählte Bücher des AT. Ziel der Vorlesung ist es, die geschichtlichen Hintergründe der Texte zu verstehen und einen Überblick über Aufbau, Entstehung und Zusammenhänge der einzelnen Bücher zu gewinnen.

Part of the Module: The New Testament: Origins, History, Message (New Testament Studies)

Language: German

Contact Hours: 2,00

Assigned Courses:

Einleitung in das Neue Testament (für das Orientierungsstudium geeignet) (lecture)

**(in attendance) **

Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den neutestamentlichen Schriften und den damit verbundenen klassischen Einleitungsfragen (Verfasserschaft, Adressat/inn/en, zeitlicher und geographischer Entstehungskontext). Wichtige Stationen der Kanon-Entstehung werden ebenso besprochen wie wesentliche Kennzeichen der im NT vorhandenen literarischen Großgattungen (Briefe, Evangelien, ...). Anhand ausgewählter Beispiele werden zudem Zentralthemen der neutestamentlichen Theologie vorgestellt. Ziel der Lehrveranstaltung sind grundlegende Kenntnisse über Bestand, Aufbau und Inhalte des NT sowie die Fähigkeit, Einzelschriften theologisch wie historisch sachgerecht einordnen zu können.

Examination

KTH-2700 Overall Module Exam

written exam / length of examination: 120 minutes, graded

Module KTH-3501: Intermediate Module 5: Compulsory Elective Module: Biblical & Historical Theology <i>Aufbau 5: Wahlpflicht Biblische & Historische Theologie (6LP)</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (since SoSe22) Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Adrian		
Contents: Topics from Biblical and Historical Theology. The exact contents will be explained in the courses.		
Learning Outcomes / Competences: Content and methodological competences in the area of Biblical and Historical Theology. The exact objectives will be explained in the courses.		
Remarks: Regular attendance and independent preparation and follow-up of the courses are expected.		
Workload: Total: 180 h 60 h (attendance) 120 h (self-study)		
Conditions: none		
Frequency: each semester	Recommended Semester: 3. - 6.	Minimal Duration of the Module: 2 semester[s]
Contact Hours: 4,00	Repeat Exams Permitted: according to the examination regulations of the study program	

Parts of the Module
Part of the Module: Seminar in Biblical Theology Language: German Contact Hours: 2,00
Assigned Courses: Die Entstehung des Christentums im jüdischen Kontext (advanced seminar) <i>*(in attendance) *</i> Unter dem Schlagwort »Parting of the Ways« werden in der Forschung seit einiger Zeit Prozesse der historischen Entstehung von Christentum und Judentum diskutiert. In der vielstimmigen Debatte wird so viel klar: Die Entstehung eines klar vom Judentum getrennten Christentums ist in einem jahrhundertelangen Prozess erfolgt, der zudem nicht überall gleichzeitig ablief. Im Seminar werden wir uns mit Grundzügen der Debatte beschäftigen, einschlägige Texte lesen und uns auf dieser Basis ein eigenes Bild davon zu machen, wann sich die Wege von Christentum und Judentum teilten.
Die Nähe und Ferne Gottes in den Psalmen (seminar) <i>*(in attendance) *</i> Die Psalmen sind die Antwort Israels auf die Zuwendung, die es von Gott erfährt und auf die Verborgenheit Gottes, mit welcher es konfrontiert ist. Im Stundengebet der Kirche ist dieser Gebetsschatz bis heute verankert. In diesem Seminar werden ausgewählte Psalmen insbesondere hinsichtlich der bildreichen Sprache und der

Dynamik zwischen Beter und Gott in den Blick genommen. Durch die Auseinandersetzung mit den Texten soll der Zugang zu den Psalmen im Gesamten vertieft werden.

„Meine Gnade wird nicht von dir weichen!“ (Jes 54,10) Zukunftshoffnung im Jesajabuch (seminar)

**(in attendance) **

Im Jesajabuch finden sich zahlreiche Visionen, die eine Zukunft ohne Leid und Unterdrückung schildern. Hier wird eine Welt beschrieben, die von Versöhnung und Gerechtigkeit, Weisheit und Erkenntnis erfüllt ist. Im Jesajabuch trifft man an vielen Orten die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit an. Die meist überaus positiven Zukunftsvisionen aus dem gesamten Jesajabuch sollen anhand ausgewählter Texte erarbeitet werden.

Part of the Module: Seminar in Historical Theology

Language: German

Contact Hours: 2,00

Assigned Courses:

Exkursions-Seminar Rom (seminar)

**(in attendance) **

Wie kaum in einer anderen Stadt lässt sich in Rom die Geschichte des Christentums topographisch und an archäologischen Befunden nachvollziehen. Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir uns das christliche Rom der Kaiserzeit und Spätantike möglichst breit erschließen: von monumentalen Kirchenbauten über spätantike Apsismosaiken bis hin zu den Katakomben. Wir verbinden dies mit dem Besuch spiritualitätsgeschichtlich bedeutender Orte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. An- und Abreise sind individuell zu organisieren, es besteht nach Rücksprache mit Prof. Wolfgang Vogl die Möglichkeit, zu studentenfreundlichen Preisen im Passionistenkloster SS. Giovanni e Paolo unterzukommen. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass etliche Teile des Programms zu Fuß zurückgelegt werden müssen. Anmeldung bitte über den Lehrstuhl für Kirchengeschichte, unter besonderer Berücksichtigung der Alten Kirchengeschichte und der Patrologie, Titel des Seminars: "Rom in der Spätantike: Exkursionsseminar zusammen mi...

Heinrich VIII. – die Gebrüder Whesley – Zinzendorf und andere Persönlichkeiten der Konfessionsgeschichte (seminar)

**(in attendance) **

Die Kirchengeschichte ist voll von prägenden Persönlichkeiten. Von Heinrich dem VIII., der als Machtmensch seine Nachfolge sichern und seine Autorität in England auf die Kirche ausweiten wollte, bis Kaspar Schwenkfeld von Ossig, der der Kirche mit Macht und Struktur völlig ablehnte, reicht hier das Spektrum. In unserem Seminar wollen wir vielfältige Personen der Konfessionsgeschichte beleuchten und anhand ihrer Profile besser verstehen, welchen Einfluss sie auf die Kirchengeschichte hatten.

Rom in der Spätantike (seminar)

**(in attendance) **

Wie kaum in einer anderen Stadt lässt sich in Rom die Geschichte des Christentums topographisch und an archäologischen Befunden nachvollziehen. Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir uns das christliche Rom der Kaiserzeit und Spätantike möglichst breit erschließen: von monumentalen Kirchenbauten über spätantike Apsismosaiken bis hin zu den Katakomben. Wir verbinden dies mit dem Besuch spiritualitätsgeschichtlich bedeutender Orte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. An- und Abreise sind individuell zu organisieren, es besteht nach Rücksprache mit Prof. Wolfgang Vogl die Möglichkeit, zu studentenfreundlichen Preisen im Passionistenkloster SS. Giovanni e Paolo unterzukommen. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass etliche Teile des Programms zu Fuß zurückgelegt werden müssen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Masterstudiengang Theologia spiritualis statt. Um Anmeldung bis 31. August 2026 in digicampus wird gebeten....

„Kirchenordnungen“ – Phantom der Forschung oder Schlüssel zum antiken Christentum? (seminar)

**(in attendance) **

Wer den Begriff „Kirchenordnungen“ hört, denkt vielleicht zunächst an die Reformationszeit. Seit dem 19. Jahrhundert bezeichnet der Begriff jedoch auch eine heterogene Gruppe antiker christlicher Texte, die mehr oder weniger umfassend das kirchliche Leben regeln: Liturgie und Hierarchie geraten genauso in den Blick wie Sozialfürsorge, biblischer Kanon und das Verhältnis zum zeitgenössischen Judentum. Nicht selten erheben die Texte den Anspruch apostolischer Verfasserschaft. Die Forschung des 19. und 20. Jahrhunderts hat versucht,

aus verschiedenen lateinischen, griechischen und orientalischen Textüberlieferungen „Originaltexte“ und Abhängigkeiten zu rekonstruieren, Lokalisierungen vorzunehmen, die Texte zu datieren und eine möglichst stringente Geschichte der „Kirchenordnungen“ zu schreiben. Aus historischen Deutungen wurden außerdem Impulse für kirchliche Reformen in der eigenen Gegenwart entwickelt. In den letzten drei Jahrzehnten sind jedoch die bisherigen Ansätze und Rekonstruktion...

Examination

KTH-3501 Overall Module Exam

portfolio exam / length of examination: 2 months, graded

Module KTH-3502: Intermediate Module 6: Compulsory Elective Module: Systematic Theology <i>Aufbau 6: Wahlpflicht Systematische Theologie (6LP)</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (since SoSe22) Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Adrian		
Contents: Topics from Systematic Theology. The exact contents will be explained in the courses.		
Learning Outcomes / Competences: Content and methodological competences in the area of Systematic Theology. The exact objectives will be explained in the courses.		
Remarks: Regular attendance and independent preparation and follow-up of the courses are expected.		
Workload: Total: 180 h 120 h (self-study) 60 h (attendance)		
Conditions: none		
Frequency: each semester	Recommended Semester: 3. - 6.	Minimal Duration of the Module: 2 semester[s]
Contact Hours: 4,00	Repeat Exams Permitted: according to the examination regulations of the study program	

Parts of the Module
Part of the Module: Seminar in Dogmatics, Philosophy or Fundamental Theology Language: German Contact Hours: 2,00
Assigned Courses: Das Ich und sein Grund. Einführung in die Theorie des Subjekts zwischen Transzendentalphilosophie und analytischer Philosophie (seminar) <i>*(in attendance) *</i> Was ist eigentlich das „Ich“ – und in welchem Sinn kann man überhaupt von einem Subjekt sprechen? Ist das Subjekt eine reale Entität oder eher eine notwendige Struktur unseres Denkens? Und wo liegen die Grenzen dessen, was sich über Subjektivität philosophisch sinnvoll sagen lässt? Das Seminar führt in zentrale Positionen der Subjektphilosophie ein und zeigt ihre systematische Bedeutung für aktuelle Fragen nach Selbstbewusstsein, Freiheit, Personalität und Transzendenz. Ausgangspunkt sind klassische und zeitgenössische Debatten der Transzendentalphilosophie, die wir im Vergleich mit Positionen der analytischen Philosophie diskutieren. Im Mittelpunkt stehen unter anderem Arbeiten von Dieter Henrich, dessen Überlegungen die internationale Subjektdebatte maßgeblich geprägt haben, sowie Texte von Wolfgang Cramer und Manfred Frank. Ergänzend werden ausgewählte Beiträge aus der analytischen Philosophie herangezogen, um unterschiedliche Zugänge zum Problem des Subjekts miteinander ins Gespräch...

Die Kirchenväter und die Frage von Armut und Reichtum (Blockseminar am 29.09.,30.09. und 01.10.26!)

(seminar)

**(in attendance) **

Die Frage nach Armut und Reichtum gehört zu den grundlegenden Themen der patristischen Theologie und berührt zentrale dogmatische Fragestellungen wie Schöpfung, Anthropologie, Soteriologie und Ekklesiologie. Das Seminar untersucht anhand ausgewählter Texte griechischer und lateinischer Kirchenväter, wie der Umgang mit Besitz, Eigentum und materiellen Gütern theologisch begründet wird. Dabei stehen die Verbindung von Gottes- und Menschenbild, das Verständnis christlicher Vollkommenheit sowie die Bedeutung von Caritas und Gemeinschaft im Mittelpunkt. Zugleich wird die Relevanz dieser patristischen Positionen für die Entwicklung der christlichen Lehrtradition und gegenwärtige dogmatische Fragestellungen diskutiert.

Digitale Eschatologie/Digital eschatology. Philosophische, theologische und umweltethische Perspektiven auf Denken und Zukunftsvisionen des Silicon Valley (seminar)**(in attendance) **

Die Zukunftsvisionen des Silicon Valley prägen durch ihre Produkte weltweit Vorstellungen von Fortschritt, Mensch und Gesellschaft. Das Seminar untersucht die philosophischen, theologischen, ethischen und umweltethischen Grundlagen und Auswirkungen dieser Denkweisen. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Menschenbild, Verantwortung und den Verheißungen technologischer Innovation. Dabei werden die Chancen und Grenzen digitaler Zukunftsentwürfe kritisch reflektiert und im Ansatz in den US-amerikanischen cultural turn/vibeshift eingeordnet.

Digitale Eschatologie/Digital eschatology: Philosophische, theologische und umweltethische Perspektiven auf Denken und Zukunftsvisionen des Silicon Valley (seminar)**(in attendance) **

Die Zukunftsvisionen des Silicon Valley prägen durch ihre Produkte weltweit Vorstellungen von Fortschritt, Mensch und Gesellschaft. Das Seminar untersucht die philosophischen, theologischen, ethischen und umweltethischen Grundlagen und Auswirkungen dieser Denkweisen. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Menschenbild, Verantwortung und den Verheißungen technologischer Innovation. Dabei werden die Chancen und Grenzen digitaler Zukunftsentwürfe kritisch reflektiert und im Ansatz in den US-amerikanischen cultural turn/vibeshift eingeordnet. Block I: Konzepte • Effektiver Akzelerationismus/effektiver Altruismus • Radikaler Individualismus/Libertarismus • Dark Enlightenment Block II: Zukunftsvisionen • Longtermism: kosmische Sicht, „Wette auf die Zukunft“ • Seasteading (<https://www.seasteading.org/>) • Freedom Cities (https://heat.aeihousingcenter.org/toolkit/homestead_map) • Weltraumprogramm ("the final frontier") • Longevity und Transhumanismus: Erweiterung des Begriffs des Menschen („Eugenik...

Glaube, Wahrheit und moderne Wahrheitstheorien (seminar)**(in attendance) **

Der christliche Glaube impliziert einen Wahrheitsanspruch, der nicht einfach behauptet, sondern rational eingelöst werden möchte (vgl. 1 Petr 3,15). Es ist insbesondere die Aufgabe der Fundamentaltheologie, die Frage nach diesem Wahrheitsanspruch wachzuhalten und zu explizieren. Dies kann freilich nur auf dem Hintergrund eines angemessenen Wahrheitsbegriffs geschehen. In dem Seminar werden wir anhand des Klassikers „Wahrheitstheorien, eine Auswahl aus den Diskussionen über Wahrheit im 20. Jahrhundert“ von Gunnar Skirbekk (1. Aufl.: 1977, 12. Aufl.: 2016) verschiedene Wahrheitstheorien mit ihren Stärken und Problemen kennenlernen und auf ihre (fundamental)theologische Bedeutung hin befragen (z. B. Korrespondenz- und Kohärenztheorie sowie Pragmatismus). Insgesamt geht es darum, die Bandbreite der verschiedenen Wahrheitsbegriffe zu erfassen, aus theologischer Perspektive zu kommentieren und ein Gespür für die Charakteristika eines eigenen theologischen Wahrheitsverständnisses zu bekommen....

Gott und Kosmos. (advanced seminar)**(in attendance) **

Schon im ersten Satz des Credo bekennen wir uns als Christen dazu, dass Gott "alles erschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt". Tatsächlich verbergen sich hinter dieser einfach klingenden Aussage komplexe theologische Probleme: Wie kann es neben Gott, dem Unendlichen und Absoluten, überhaupt eine endliche Welt geben? Was bedeutet Schöpfung "aus dem Nichts"? Wie ist Gott in seiner Schöpfung gegenwärtig, wie erhält er sie im Dasein, wie handelt er in ihr? Und wie sind Alternativmodelle zur Bestimmung

des Gott-Welt-Verhältnisses im klassischen Theismus zu bewerten, die es in der Moderne in größerer Zahl gibt: Deismus, Pantheismus, Panentheismus, Prozesstheologie u.a.? Diesen und weiteren Fragen möchte das Seminar nachgehen. Thematisch ist es sowohl für Studierende des Magister-Theologiae-Studiengangs wie der Lehramtsstudiengänge (vor allem im vertieften Studium) relevant und vertieft Aspekte, die in der Vorlesung zur Schöpfungstheologie nur knapp angerissen w...

Politische Theologie (seminar)

**(in attendance) **

Eine „Politische Theologie“ zeichnet die Entwicklungsdynamik verschiedener politisch-theologischer Varianten und Methoden nach, beginnend mit Augustinus (kritisch-apologetisch), über C. Schmitt (gesellschaftsrechtlegitimierend) bis hin zu J. B Metz, J. Moltmann und F. Schüssler-Fiorenza (gesellschaftskorrektiv). Daraus wird ersichtlich, dass „Politische Theologie“ das Gott-Welt-Verhältnis in den Mittelpunkt des theologischen Arbeitens rückt. Das Seminar hat als Ziel, diese unterschiedlichen methodischen Ansätze der „Politische Theologie“ zu erschließen und im Kanon der systematischen Theologie zu verorten.

Przywara im Dialog – sein Denken in Beziehung(en): Symposium+Blockseminar (seminar)

**(in attendance) **

Das Seminar ist mit der wissenschaftlichen Tagung unter gleichem Titel verbunden und bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Leben, Werk und Wirkung des Jesuiten und Theologen Erich Przywara. Im Mittelpunkt stehen seine theologischen Netzwerke, seine geistigen Beziehungen sowie deren Bedeutung für sein Denken und dessen Rezeption. Das Seminar umfasst die verpflichtende Teilnahme an der Tagung vor Ort am 22. und 23. Januar 2027 sowie je einen Online-Termin zur Vor- und Nachbereitung. Die Vorbereitung dient der Einführung in Przywaras Denken und in die Tagungsthematik, während im Nachbereitungstermin die Tagungsbeiträge gemeinsam ausgewertet und diskutiert werden.

Zwischen Glaubenskrisen und Neuaufbrüchen - das Glauben lernen mit Thomas von Aquin (seminar)

**(in attendance) **

Während in den einen Teilen des Westens eine Krise des Glaubens und ein Säkularisierungstrend vorherrscht, verzeichnen andere Gebiete neue Aufbrüche: Taufwellen in Frankreich und England, explodierende Besucherzahlen in den Gottesdiensten, steigendes Interesse junger Leute uvm. Menschen entdecken den Glauben wieder oder finden ihn neu. Im Licht dieser Entwicklungen stellt sich die Frage, was Glaube eigentlich ist. Das Seminar will mit Thomas von Aquin grundlegende Bestimmungen des Glaubens erschließen. Im Mittelpunkt stehen sein Verständnis von Glaubensinhalt (fides quae), Glaubensakt (fides qua) und des Glaubens als theologische Tugend. Anhand ausgewählter Texte werden diese Perspektiven mit aktuellen Fragen nach Glaubenskrisen und Glaubensentwicklung ins Gespräch gebracht. Organisatorische Hinweise: Es können ECTS-Punkte im Fach Dogmatik oder Fundamentaltheologie erworben werden. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt für beide Fächer über Dogmatik. Zum Erwerb von ECTS-Punkten wird...

Zwischen Glaubenskrisen und Neuaufbrüchen - das Glauben lernen mit Thomas von Aquin (seminar)

**(in attendance) **

Während in den einen Teilen des Westens eine Krise des Glaubens und ein Säkularisierungstrend vorherrscht, verzeichnen andere Gebiete neue Aufbrüche: Taufwellen in Frankreich und England, explodierende Besucherzahlen in den Gottesdiensten, steigendes Interesse junger Leute uvm. Menschen entdecken den Glauben wieder oder finden ihn neu. Im Licht dieser Entwicklungen stellt sich die Frage, was Glaube eigentlich ist. Das Seminar will mit Thomas von Aquin grundlegende Bestimmungen des Glaubens erschließen. Im Mittelpunkt stehen sein Verständnis von Glaubensinhalt (fides quae), Glaubensakt (fides qua) und des Glaubens als theologische Tugend. Anhand ausgewählter Texte werden diese Perspektiven mit aktuellen Fragen nach Glaubenskrisen und Glaubensentwicklung ins Gespräch gebracht. Organisatorische Hinweise: Es können ECTS-Punkte im Fach Dogmatik oder Fundamentaltheologie erworben werden. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt für beide Fächer über Dogmatik. Zum Erwerb von ECTS-Punkten wird...

Part of the Module: Seminar in Moral Theology, Christian Social Ethics or Theology of spiritual life

Language: German

Contact Hours: 2,00

Assigned Courses:

SE Die große Transformation (seminar)**(in attendance) **

Das Programm der nachhaltigen Entwicklung bedeutet faktisch, dass die Gesellschaft sich grundlegend ändern muss. Der mit der Industriemoderne verbundene Verbrauch an natürlichen Ressourcen und die Belastungen der Umwelt sind dauerhaft nicht tragbar. Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) veröffentlichte 2011 ein wegweisendes Gutachten, das die Diskussionen maßgeblich prägt. Wie der Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation genau aussehen soll, wird kontrovers diskutiert. Klar ist aber gemäß diesem Programm, dass sich sehr vieles ändern wird, dass dabei die Mitwirkung aller nötig ist und dass an den Entscheidungen alle beteiligt sein sollen. Dabei wird in vielen Ansätzen die Hoffnung geäußert, dass der Wandel geordnet verläuft: „transformation by design“ statt „transformation by disaster“. Das Seminar thematisiert diesen Wandel, der bereits begonnen hat und sich noch deutlich beschleunigen wird bzw. muss und der folglich die kommende...

Tierethik (seminar)**(in attendance) **

In diesem Seminar lernen wir verschiedene Denkformen und Ansätze der Tierethik und in diesem Zuge auch der Ethik allgemein kennen. Vorbereitend ist jeweils ein Text zu lesen, den wir in den Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar! Der Lektüreaufwand ist im Vergleich zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Unterrichtsfach Glück und Glaube (seminar)**(in attendance) **

Am Maria-Stern-Gymnasium in Augsburg wird das neue Unterrichtsfach "Glück und Glaube" zum Schuljahr 2026/2027 eingeführt. Mit diesem Projektseminar sollen die fünf Doppelstunden zu den ethischen Themen im Spannungsfeld von Glück und Glaube wissenschaftlich begleitet werden. Aus der Religionspädagogik kommt meine Regensburger Kollegin Dr. Eva Stögbauer-Elsner dazu. In zwei Blocktagen werden Themen, Methoden und Ergebnisse der fünf Doppelstunden in der gymnasialen Mittelstufe gemeinsam besprochen. Erkenntnisleitend ist die Frage: Wie kann ethisches Lernen für die Jugendlichen heute angeleitet werden?

Wehrmedizinische Ethik (seminar)**(in attendance) **

Die Wehrmedizinische Ethik (engl. Military Medical Ethics) stellt einen jungen Bereichsethik dar, für die sowohl militär- und friedensethische als auch medizinethische Überlegungen eine wichtige Rolle spielen. Die besonderen Herausforderungen, die militärische Konflikte für die Medizin darstellen, zeigen sich gerade zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf erschreckend eindrückliche Weise. Worin unterscheidet sich eine Medizinethik im Krieg von einer Medizinethik im Frieden? Welche Rolle spielen hierbei die sogenannten doppelten Loyalitätskonflikte? Lassen sich militärische Notwendigkeiten gegen medizinische Dringlichkeiten verrechnen? Wie kann mit Allokationsproblemen im Rahmen von Triage verfahren werden? Welche Bedeutung haben moralische Verletzungen im Rahmen psychischer Traumafolgestörungen? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen der Lehrveranstaltung systematisch beleuchtet, erörtert und diskutiert werden....

Examination**KTH-3502 Overall Module Exam**

portfolio exam / length of examination: 2 months, graded

Module KTH-5601: Compulsory Module M2a: Human, Nature, Culture <i>Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur</i>		8 ECTS/LP
Version 4.0.0 (since SoSe25) Person responsible for module: Prof. Dr. Georg Gasser		
Contents: Metaphysics - Explication of concepts such as reality, nature and environment - Clarification of the relationship between the metaphysical concepts of substance, event and process as well as the concepts of nature and history Anthropology: - Man as part of nature - Culture as realm of human existence in contrast to nature - Value and dignity of the human person Resource Strategy: - appropriation of nature - Resource deposits - use of resources - eco-efficiency - Fair distribution of resources		
Learning Outcomes / Competences: • Students are able to deal with basic metaphysical concepts that are crucial for a comprehensive understanding of reality. • The position of the human being in reality is to be reflected upon, whereby particular attention is to be paid to the human being as a natural and cultural being. • Finally, the value of the human person and the instrumental appropriation of the world by humans will also be critically discussed.		
Remarks: Regular attendance and independent preparation and follow-up of the courses are expected.		
Workload: Total: 240 h		
Conditions: none		
Frequency: each semester	Recommended Semester:	Minimal Duration of the Module: 1-2 semester[s]
Contact Hours: 4,00	Repeat Exams Permitted: according to the examination regulations of the study program	

Parts of the Module**Part of the Module: Man as a natural and cultural being****Language:** German**Contact Hours:** 2,00**Assigned Courses:****Antike und Ecocriticism: Umwelt(en) in spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Quellen (Theorie und Methode) (exercise course)****(in attendance) **

Prüfungsform: Hausaufgabe (5-8 Seiten, Bearbeitungszeit 2 Wochen) Die Umweltgeschichte der Antike gehört derzeit zu den dynamischsten Feldern der Altertumswissenschaften, und mit dem Ecocriticism steht ein literatur- und kulturwissenschaftlicher Ansatz bereit, der neue Zugänge zu antiken Texten eröffnet. Die Übung fragt danach, wie Umwelt(en) in Quellen der späten Republik und der frühen Kaiserzeit dargestellt, semantisiert und kulturell verarbeitet wurden. Im Zentrum stehen Autoren wie Vergil, Horaz, Lukrez, Ovid und Columella, in deren Werken sich vielfältige Bezüge zu Naturräumen, Landschaften, agrarischer Praxis und nicht-menschlichen Akteuren finden. Die Übung möchte einführen, wie sich mit dem methodischen Instrumentarium des Ecocriticism – etwa Konzepte wie place, agency oder material ecocriticism – die kognitiven und emotionalen Dimensionen antiker Umweltwahrnehmung erschließen lassen und wie literarische Texte an der Übersetzung von Umwelterfahrung in Umweltwissen mitwirkten...

Einführung in die Erkenntnistheorie (lecture)**(in attendance) **

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die zentralen Themen der Erkenntnistheorie. Wir beginnen mit der grundlegenden Frage „Was ist Wissen?“ und analysieren die Definition als „wahren, gerechtfertigten Glauben“ sowie ihre Grenzen. Darauf aufbauend behandeln wir verschiedene Wahrheitstheorien sowie Theorien epistemischer Rechtfertigung. Einen zentralen Fokus nehmen die Quellen unseres Wissens ein – von Sinneswahrnehmung und dem Zeugnis anderer bis hin zu Kunst und Literatur. Die Vorlesung schließt mit einem Blick auf erkenntnistheoretische Tugenden und dem Konzept der epistemischen Ungerechtigkeit.

Einführung in die Wissenschaftstheorie (lecture)**(in attendance) **

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp...

Ethik in Deutschland 1840-1933 (lecture)**(in attendance) **

Das Jahrhundert, das auf Hegels Tod im Jahre 1831 folgte und das mit dem durch den Nationalsozialismus unterbrochenen Beginn der philosophischen Moderne in den 1930er Jahren endet, gilt allgemein als eine Zeit, die verglichen mit den heroischen Jahrzehnten zwischen dem späten 18. und dem frühen 19. Jahrhundert, in denen Kant, Fichte, Hegel und Schelling wirkten, gewöhnlich als relativ profillos. Wo diese Zeit überhaupt in der akademischen Lehre betrachtet wird, konzentriert man sich auf jene Autoren, die auf das 20. und 21. Jahrhundert besonders stark einwirkten wie Marx, Nietzsche, Dilthey oder Frege. In der Vorlesung soll diese gewöhnliche philosophiehistorische Sichtweise infrage gestellt werden. Das 19. und das frühe 20. Jahrhundert wird sich ganz im Gegenteil als eine besonders kreative Zeit erweisen, bedingt auch durch den Umstand, dass sich in genau jener Zeit die Philosophie in besonders starker Weise durch den Aufstieg der Naturwissenschaften herausgefordert sah. Dies gilt auc...

Philosophie der Neuzeit (lecture)

**(in attendance) **

Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Menschen als einem Wesen, das in seinem Handeln nur dem unbedingten Gebot seiner praktischen Vernunft unterworfen und in seiner Erkenntnis selbst die Quelle der grundlegenden Strukturen des E...

Writing the Natural World through Poetry in Canada Today (exercise course)

**(in attendance) **

A myriad of writers in Canada today continue to reach for the poem to collate their descriptive observations alongside their inner search for meaning, often choosing to push back against despair and apathy in the face of hardships, loss, and suffering. Through the poetic form, they also attest to the destruction of the natural world for which they seek to care and wrestle with the realities of colonialism. Why may it be that the poem is so often the rhetorical mode chosen for communicating that which matters to and moves these writers? What are some of the ways it may create openings for a listening to the natural world as the poets endeavour to find paths forward with one another and the natural world? In this class, we will work through some of the layers underpinning these questions and will bring into conversation Indigenous and non-indigenous voices. Our classes will consist of participatory discussions and textual analysis both in plenum and small-groups as well as activities for...

„Hauch der Vorbestimmung“ Eine Globalgeschichte von Infrastruktur und Umwelt zwischen Fortschritt und Zerstörung. (lecture)

**(in attendance) **

Infrastruktur umgibt uns. Jeden Tag erfahren wir Infrastrukturen auf Myriaden verschiedene Weisen. Wir fahren Bus oder Straßenbahn, machen das Licht an oder laden unser Handy, trinken ein Glas Leitungswasser und surfen im Internet. Der Zustand unserer Infrastruktur wird gern auf einer Skala zwischen „Entwicklung“ und „Fortschritt“ verortet. Gleichzeitig bleibt Infrastruktur uns wesentlich opak und unzugänglich. Manche behaupten, Infrastrukturen würden im Grunde nur dann wirklich ‚erfahrbar‘, wenn sie kollabierten, wenn Störungen vorlägen oder ‚Dinge‘ eben nicht so ‚funktionierten‘, wie sie sollten‘. Der Zusammenbruch von Infrastruktur, wie zuletzt beim schmelzenden Asphalt während der Hitzewellen, verdeutlicht zugleich, wie fragil das Versprechen einer Herrschaft über die Natur ist. Diese globalhistorische Vorlesung wird die Existenzweisen von Infrastrukturen (von Planungs- und Bauprozessen bis hin zu Zerstörung, Abbau und Nachsorge) aus unterschiedlichen Perspektiven seit der Frühen Ne...

Examination**KTH-5601 Overall Module Exam**

module exam, See curses, graded

Module KTH-5602: Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture <i>Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (since SoSe22) Person responsible for module: Prof. Dr. Georg Gasser		
Contents: Metaphysics - Explication of concepts such as reality, nature and environment - Clarification of the relationship between the metaphysical concepts of substance, event and process as well as the concepts of nature and history Anthropology: - Man as part of nature - Culture as realm of human existence in contrast to nature - Value and dignity of the human person Resource Strategy: - appropriation of nature - Resource deposits - use of resources - eco-efficiency - Fair distribution of resources		
Learning Outcomes / Competences: Students will be able - to argue and discuss with confidence using the basic terms they have learned - to situate human environmental action in an interdisciplinary discourse		
Remarks: Regular attendance and independent preparation and follow-up of the courses are expected.		
Workload: Total: 180 h		
Conditions: none		
Frequency: each semester	Recommended Semester:	Minimal Duration of the Module: 1 semester[s]
Contact Hours: 2,00	Repeat Exams Permitted: according to the examination regulations of the study program	

Parts of the Module**Part of the Module: Subject area: human, nature, culture****Language:** German**Contact Hours:** 2,00**Assigned Courses:****Das Geschenk der Felsenbirne und die Logik der Gabe (seminar)****(in attendance) **

Lehrveranstaltung mit öffentlichem Vortrag der Studierenden in der Public Climate School. --- Die indigene Ethnobotanikerin Robin Wall Kimmerer (Potawatomi) und die indigene Politik-, Sozial- und Bildungswissenschaftlerin Rauna Kuokkanen (Sámi) beschäftigen sich in ihren Schriften u.a. mit dem englischen Begriff „gift“, im Deutschen wiedergegeben als „Geschenk“ oder „Gabe“. Damit gemeint ist nicht ein einfacher Akt des Gebens oder des ökonomischen Austauschs von Gütern, sondern vielmehr ein fortdauernder Prozess, eine Weltanschauung, ein System aus reziproken Relationalitäten, die über zwischenmenschliche wechselseitige Beziehungen hinausreichen und alle Wesen, Menschen und Mehr-als-Menschen, sowie die gesamte belebte und unbelebte Welt einschließen – Logiken also, die insbesondere in indigenen Gemeinschaften anzutreffen sind. Kuokkanen zeigt, wie dominante, kompetitive Bildungswesen indigene Erkenntnis- und Wissenssysteme ausschließen. Deren Anerkennung und Annahme als „gift“ (Gesche...

Das Versprechen der Straße. Eine Globalgeschichte vom Unterwegs-Sein. (HS MA/LA Gym)) (advanced seminar)**(in attendance) **

Was war zuerst da, das Haus oder die Straße? Mittelalterliche Gelehrte mit ihrer Vorliebe für Ursprünge und Symbole hatten sich lange mit dieser Frage auseinandergesetzt und sie schließlich mit einer theologischen Gegenfrage beantwortet: Welches der beiden Objekte war von Gott dazu bestimmt, zuerst da zu sein? Während im Mittelalter noch klar „Haus“ die richtige Antwort war – schließlich implizierte es ein Territorium, eine kleine Souveränität mit eigenen Gesetzen und Bräuchen, eigener Geschichte und eigenen, eifersüchtig bewachten Grenzen, sieht die Geschichte der Moderne dies fundamental anders. Heute, mehr als hundert Jahre nach der Erfindung des Automobils, würde die Frage zugunsten der Straße – oder ihrer modernen Version, der Autobahn – beantwortet werden, die weiterhin ein dichtes, verworrenes Netz über jede Landschaft der westlichen Welt webt und eine ganze Gattung straßenähnlicher Räume hervorgebracht hat: Eisenbahnstrecken, Pipelines, Stromleitungen, Flugrouten, Fertigungsstr...

Der Mensch als herstellendes Wesen: Ein Streifzug durch Technikphilosophie, Anthropologie und Ethik (advanced seminar)**(in attendance) **

Das Herstellen gehört zu den wesentlichen Merkmalen des Menschen – in seiner oft vernommenen Charakterisierung als „homo faber“ tritt dies deutlich zutage. Dabei sollte das Herstellen in einem weiten Sinne verstanden werden, der nicht nur materielle Dimensionen in den Blick nimmt, sondern auch intellektuelle und soziale. Das Seminar widmet sich dem Phänomen des menschlichen Herstellens in diesem multidimensionalen Verständnis aus primär technikphilosophischer und anthropologischer, aber auch aus einer davon nicht sinnvoll zu trennenden ethischen Warte. Neben klassischen Zugängen aus der Philosophiegeschichte werden auch zeitgenössische Problemfelder wie Trans- und Posthumanismus, Künstliche Intelligenz und das Anthropozän behandelt. Einige der relevanten Fragen lauten: Warum überhaupt stellt der Mensch etwas her? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Technik und menschlicher Autonomie? Wie ist das Verhältnis zwischen Technik, Kultur und Natur? Welche Kriterien müssen aus ethischer Sicht...

Ethische Fragen am Lebensende (seminar)**(in attendance) **

Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate

die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrechterhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiterzuleben. Daraus ergibt sich eine Fülle...

Liebe, Bindung und KI: Philosophische Anthropologie digitaler Beziehungen (seminar)

**(in attendance) **

Chatbots, virtuelle Partner:innen und empathische KI-Systeme verändern zunehmend die Weise, wie Menschen Nähe, Kommunikation und Beziehung erfahren. KI erscheint dabei nicht mehr nur als Werkzeug, sondern als sozialer Interaktionspartner. Das Seminar untersucht philosophische, anthropologische und psychologische Fragen digitaler Beziehungen: Was unterscheidet menschliche Resonanz von algorithmischer Simulation? Kann Bindung ohne Leiblichkeit entstehen? Welche Rolle spielen Einsamkeit, Projektion, Narzissmus und das Bedürfnis nach Kontrolle? Anhand von Positionen aus Philosophie, Psychologie und Medientheorie werden gegenwärtige Formen technologisch vermittelter Nähe kritisch analysiert.

Schönheit (advanced seminar)

**(hybrid/mixed) **

„Was aber die Schönheit sei, das weiß ich nit“, sagte im 16. Jahrhundert Albrecht Dürer, dem wir einige schöne Zeichnungen verdanken. Müssten wir da inzwischen nicht schon weitergekommen sein? Wir überblicken doch eine große Tradition von Platon, der die Schönheit in seinem Dialog Symposium unter anderem als Verschmelzung der Seelen und sicheren Weg in den Ideenhimmel preisen ließ, bis hin zum modernen Institute of Aesthetics der Neufundländer Metropole St. John's, das sich bei näherem Hinsehen als ein Nagelstudio entpuppt. Müssten uns die zahlreichen Schönheitschirurgen unserer Zeit nicht darüber belehren können, was die Schönheit sei? Ganz zu schweigen von der großen Zahl an praktischen wie theoretischen Disziplinen, die sich sonst noch mit jenem Thema befasst haben? Oder hat die heutige Kunst dazu nichts mehr zu sagen, da sie sich vor einiger Zeit programmatisch von der Schönheit verabschiedet hat? Und ist es nicht auffällig, dass sie trotzdem oder gerade deswegen durch die Hintertü...

Stoffe, Dinge, Technologien: Materielle Umweltsoziologie (seminar)

**(in attendance) **

Kann man soziologisch etwas über Ökologie und Umwelt sagen? Die Umweltsoziologie hat lange versucht, diese Frage über den Umweg der ihr vertrauten Gesellschaft zu beantworten: über die Erforschung von Diskursen, Wissen und Deutungsmacht über Umwelt. In jüngerer Zeit sind aber immer mehr Ansätze aufgekommen, die versuchen, sich den Materialien der Umwelt zu nähern: Altlasten, Lebewesen, Stoffströmen, Vermessungs- und Produktionstechnologien. Das Seminar soll einen Überblick vor allem über die neuesten diese Ansätze bieten. Ziel ist, herauszuarbeiten, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet -- und welches neue Verständnis von Ökologie sie eröffnen. Aber auch der Anspruch der verschiedenen Theorien und Konzepte, Umwelt einer soziologischen Analyse zu machen, soll diskutiert werden: Wird Ökologie hier tatsächlich "greifbarer" als in den klassischen Umweltsoziologien? Und geschieht das womöglich zu dem Preis, umgekehrt die Gesellschaft zu vergessen?...

Examination

Overall Module Exam

term paper, graded